Ruderjugend

Vorsitzender Malte Mohr

Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

Ich habe letztes Jahr gefragt, ob das Jahr 2022 ein Neubeginn war. Nun war es kein Neubeginn, sondern ein Neustart mit besonderen Herausforderungen. Die Herausforderungen werden Jahr für Jahr spannender und vielfältiger. Das Ruderjahr 2023 fing sehr erfreulich an, denn unser Wintercamp in Kappeln konnte wieder an alt bewährter Stelle stattfinden. Dieses Jahr war zwar klar, dass wir nach Brandenburg zum Bundeswettbewerb fahren, aber es war nicht klar, wo und wann sich die Sportlerinnen und Sportler für den BW qualifizieren können. Ursprünglich wollten die Ruderjugenden aus Niedersachsen oder Mecklenburg- Vorpommern eine Regatta organisieren. Aus verschiedensten Gründen sind beide Bundesländer von der Ausrichtung zurückgetreten. Also benötigten wir kurzfristig eine Alternative.

Der Landesentscheid sollte zusammen mit der Hamburger Ruderjugend stattfinden. In Hamburg gab es in diesem Jahr leider keine Möglichkeit einen Landesentscheid auszurichten, sodass wir eine Alternative in Schleswig-Holstein suchen mussten.

Nach Rücksprachen mit dem Ratzeburger Ruderclub haben wir eine kleine Regatta in Verantwortung der Ruderjugend auf dem Küchensee ausgerichtet. Glücklicherweise durften wir dafür die Infrastruktur der Ratzeburger Regatta nutzen.

Es war eine ganz neue Erfahrung für die Ruderjugend eine Regatta auszurichten und wir haben es gut gemeistert.

Ich ziehe meinen Hut und bedanke mich bei Saskia Dunker, Björn Lötsch und Matthias Wulf sowie dem Ratzeburger Ruderclub, dass wir den Landesentscheid in Ratzeburg so erfolgreich durchführen konnten.

Die Regatta fand am 10. Juni statt und war eine Ein-Tages-Regatta, die es in sich hatte. Wir hatten sommerliche Temperaturen und waren froh, die DLRG aus Ratzeburg zur Absicherung dabei zu haben. Die Kinder mussten an einem Tag sowohl über die 3000 m Langstrecke rudern, als auch über die 1000 m Kurzstrecke. Es qualifizierten sich 66 Jungen und Mädchen aus Schleswig-Holstein für den BW in Brandenburg.

Das BW-Camp wurde wieder in Mölln abgehalten und bei gutem Wasser die Technik der qualifizierten Sportlerinnen und Sportler nochmal verbessert.

Dann ging es los zum Bundeswettbewerb nach Brandenburg. Zusammenfassend können wir mit einem 12. Platz im Länderpokal (Gesamtwertung) leider nicht wirklich zufrieden sein.

Nach den 3000 m Langstrecke am Freitag lagen wir auf dem 12. Platz der Länderwertung. Wir hatten insgesamt 28 Boote am Start, von denen sich 6 Boote in den ersten Lauf (A-Finale) rudern konnten. Hervorzuheben sind die folgenden Boote. Frederike Amort und Ilana March (LRG) fuhren zu einem Gesamtsieg im leichten Mädchen Doppelzweier. Dicht gefolgt wurden die beiden von Emma Murach und Marie Hinzpeter (RRC) die Zweite wurden und somit einen Doppelsieg für SH im leichten Mädchen Doppelzweier errudert haben. Ein weiterer Gesamtsieg ging an Moritz Henrici und Bo Jonne Stenzel (RVK) die im leichten Jungen Doppelzweier ihre Konkurrenten hinter sich lassen konnten. Eine weitere beeindruckende Leistung zeigte Jule Oldenburg (RRC). Sie konnte das Feld hinter sich lassen und sicherte sich den Gesamtsieg im Mädchen Einer.

Am Samstag fand der Allgemeine Sportwettbewerb statt. In den letzten Jahren konnten wir durch den ASW immer etwas Boden gut machen und Punkte für den Länderpokal sammeln. Dieses Jahr leider nicht. Wir mussten uns am Samstag mit dem 10. Platz zufriedengeben.

Am Sonntag durften wir sechs spannende erste Läufe erleben. Und es fing direkt packend an. Jule Oldenburg (RRC) war die Erste aus Schleswig-Holstein, die aufs Treppchen steigen durfte. Sie musste sich nur einer Konkurrentin geschlagen geben und kam als Zweite ins Ziel. Ebenfalls Zweite wurde Mieke Lange (LRG) im Einer ihrer Altersklasse. Danach folgten gute Platzierungen in den A, B und C Finalen. Und dann wurde es so richtig spannend. Unsere Leichten Doppelzweier sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen waren am Start.

Zuerst holten Moritz und Bo Jonne sich den Gesamtsieg bei den leichten Jungs.

Bei den Mädchen war es ein sehr knapper Kampf zwischen beiden SH-Booten aus Lübeck und Ratzeburg. Gewinnen konnten Emma und Marie ganz knapp vor Frederike und Ilana mit nur 0,26 Sekunden.

Wir gratulieren allen Sportlern, Trainern und Vereinen zu ihren großartigen Erfolgen beim BW und bedanken uns für die Unterstützung und einen wunderbaren BW 2023.

Wir freuen uns schon auf den nächsten BW 2024 in unserer Hauptstadt Berlin.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2023 wurde die Jahreshauptversammlung in Schleswig wieder in Präsenz abgehalten. Es gab eine gute Beteiligung. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt uns sehr gut. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ein weiteres besonderes Ruderjahr 2023. Wir haben zusammen aus wenig Möglichkeiten viel gemacht. Vielen Dank für eure Unterstützung, es hat mir viel Spaß gemacht.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Bei der Vollversammlung der Landessportjugend haben wir unser Stimmrecht wahrgenommen. Ich bin zur Gremiensitzung und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend gefahren und habe dort teilgenommen.

Am 3. September 2023 war der Tag des Sports in Kiel auf der Moorteichwiese. Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis, den Menschen die Sportart Rudern näher zu bringen.

Die Ruderjugend Schleswig-Holstein bedankt sich bei allen Vereinen, allen Ausrichtern, bei allen Trainern, allen Sportlern und dem Leistungssportteam für eine gute, enge und zuverlässige Zusammenarbeit.

Vielen Dank und auf ein erfolgreiches Jahr 2024.

Leistungssport und Wettkampfwesen

Ruderjugend

stellv. Vorsitzender Christian Müller-Wulf

Im Jahr 2023 haben wir auf der großen Vorstandssitzung beschlossen, dass es zukünftig zwei Berichte aus dem Bereich der Ruderjugend im Berichtsheft geben wird. Dieses empfinde ich als große Ehre und es unterstreicht den Stellenwert des Schulruderns im nördlichsten Bundesland. Ich denke, dass dies einerseits den Stellenwert und die Aktivität unterstreicht, die in Tradition zwischen den Meeren bereits vor Jahrzehnten entstanden sind. Andererseits geht es um die Zukunft des Schul- und Schülerruderns in Schleswig-Holstein.

2023 war mein erstes Jahr in der Deutschen Ruderjugend (DRJ) als Referatsleiter für den Bereich Schul- und Schülerrudern. Zwei große langfristige Umbrüche begleiteten dieses Jahr:

Die Deutsche Schulsportstiftung (DSSS) hat so viel Druck auf die 16 dazugehörenden Spitzenfachverbände, denen auch Rudern angehört, ausgeübt, sodass die Sportart Rudern als letzte Sportart für 2024 eine große Regattaprogrammänderung nach der Vorgabe durchgeführt hat. Es wird nur noch vier Bundessieger geben. Ein großer Arbeitskreis hat unter Mitwirkung fast aller Bundesländer einen interessanten, innovativen Vorschlag erarbeitet, dem mit einer hohen Anzahl an Stimmen zugestimmt wurde.

Inhaltlich gab es auch innerhalb Schleswig-Holsteins immer wieder Kritik, der dahingehend Rechnung getragen wurde, dass nun auch mit schleswig-holsteinischer Beteiligung anlässlich des Finales „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ (JtfO) in Berlin so etwas wie ein Schüler-Cup durchgeführt werden soll. Wie ich meine, eine perfekte Lösung, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Der zweite große Umbruch ist die Strukturreform des DRV. Auch die DRJ wird davon betroffen sein. Inhaltlich geht es darum, die Arbeitsbereiche auch der DRJ breiter und neu aufzustellen. Der SHRJ-Bereich Schulrudern ist schon länger breiter aufgestellt. Stellvertretend sei hier die Einführung des Partnerschulsystems der Talentförderung genannt. Seit Beginn der Bewerbungsphase habe ich verschiedene Schulen beraten und begleitet. Erfreuliches Ergebnis ist, dass ca. die Hälfte der Partnerschulen auch die Sportart Rudern in ihre Förderprogramme aufgenommen hat.

Neben dem Bereich JtfO gehören fünf weitere Arbeitsbereiche zum Bereich Schul- und Schülerrudern. In Schleswig-Holstein bearbeite ich seit Jahren alle Bereiche. Die Bereiche sind:

Statistische Begleitung der aktiven und passiven Schülerruderriegen (SRR)

- Es gibt 42 erfasste SRR.
- In Lübeck, Flensburg, Rendsburg, Preetz, und Schleswig sind die „aktivsten Riegen“ ansässig.
- Es gibt eine sehr große Differenz zwischen den im RVSH erfassten Riegen und der Anzahl der in der DRJ gemeldeten Riegen.

Ausbildung, Erreichen von Multiplikatoren

- An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel können alle Sportstudierenden (Schwerpunktfach Rudern; vier Semester) die Trainer C-Ausbildung erhalten.
- An der Universität Flensburg wird seit dem Jahr 2018 ein „Grundkurs Rudern“ mit jährlich zehn bis zwölf Teilnehmenden durchgeführt.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem RVSH und den Universitäten in Kiel und Flensburg ist ideal.
- Leider ist der Kurs „Qualifikation Rudern“ des Instituts für Qualitätssicherung Schleswig-Holstein (IQSH) im Jahr 2023 auf Grund der finanziellen Ausstattung des IQSH ausgefallen. Ein Bedarf wäre nach dem großen Zuspruch der RVSH-Fortbildung 2022 vorhanden.
- Angedacht ist ein Symposium nach dem Vorbild Niedersachsens. Es könnte mit Hamburg alle zwei Jahre durchgeführt werden.
- Die Sportart Rudern war auf dem Sportlehrertag 2023 in Kiel (ca. 300 Teilnehmer) mit einem Workshop von Katja Lötsch gut vertreten. Danke dafür!

Partnerschulsystem

- Im März 2023 fand auf Einladung von Katja Lötsch der Gesprächskreis „Förderung des Schulruderns“ statt.
- Eine erste Videokonferenz fand am 15. November 2023 mit großem Erfolg statt. Es waren fünf Bundesländer vertreten. Ende Februar/Anfang März 2024 soll zu einer zweiten Veranstaltung mit zwei Vorträgen breit eingeladen werden.
- Das neue Partnerschulsystem in Schleswig-Holstein geht in das zweite Jahr. In Flensburg gelang es, eine Referendarin an die Kurt-Tucholsky-Schule zur Förderung des Rudersports zu vermitteln. An dieser Stelle sei Dirk Gronkowski (Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur – Bereich Sport) und dem Ruderklub Flensburg für die tolle, zielgerichtete Unterstützung gedankt.
- Auf dem Sportlehrertag 2023 in Kiel (siehe oben) habe ich als Multiplikator mit Petra Kapp einen Workshop geleitet. Die Bewegungsaufgabe 48 „Doppelzweier“ wurde besonders beworben.

Weitere Maßnahmen

- Es gibt eine Regatta für Schülerinnen und Schüler in Kiel (Asmus-Regatta).

Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

- Acht Schulen aus Preetz, Schleswig, Ratzeburg, Kappeln und Lübeck nahmen mit 42 Booten am Landesfinale teil. 29 davon in den acht Qualifikationsrennen. Fünf verschiedene Schulen vertraten Schleswig-Holstein in Berlin. Das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Preetz errang in Berlin eine Bronzemedaille.

SH Netz Cup 2023

- Der Wettbewerb „Schnellste Klasse Deutschlands” wird seit Jahren von schleswig-holsteinischen Schulen besonders intensiv angenommen: 419 Klassen mit ca. 9300 Schülerinnen und Schülern.
- Bei dem ersten Final Four der DRJ anlässlich des SH Netz Cups Klasse 5 (6) waren gleich zwei schleswig-holsteinische Mannschaften dabei. Das Projekt war ein großer Erfolg und soll in den kommenden Jahren ausgebaut werden.
- Bedürfnisse von SRR und Unterstützungswünsche sind individuell und können jederzeit angesprochen werden. Es braucht attraktive, niederschwellige Wassersportformate, um bedeutend mehr Kinder an den Lernort „Wasser“ zu bekommen. Dafür ist es nötig, mehr qualifiziertes Personal zu gewinnen.

Ein besonderer Dank gilt Katja Lötsch. So betreute sie den Bereich Landesfinale JtfO weit über ihren vom Ministerium beschriebenen Aufgabenbereich hinaus. Sicher wird es nicht bei diesen Aufgabenbereichen bleiben, aber 2024 wird auch ein weiteres Jahr des Umbruchs und der Neugestaltung. Ich bin sehr gespannt und rufe zum Mitwirken auf.

2025 wird der Bund Deutscher Schülerruderer 70 Jahre alt. Dies soll in Hamburg groß gefeiert werden. 2024 wollen wir mit der SHRJ wieder in diesen Bund eintreten, nachdem wir vor meiner Amtszeit ausgetreten sind.

Zunehmend wirft auch das Jahr 2030 seinen Schatten voraus: 150 Jahre Schul- und Schülerrudern, festgemacht an der Gründung des Rendsburger Primaner Ruderclub. An gleicher Stelle, nämlich in Rendsburg, gibt es von Seiten der Deutschen Ruderjugend (DRJ) und mir Überlegungen, auch dieses Fest im Norden zu begehen.

Leistungssport und Wettkampfwesen